



Hochschulinterne Stellenausschreibung



An der TU Bergakademie Freiberg wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft der Sonderforschungsbereich 799 "TRIP Matrix Composite" gefördert. An der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Institut für Metallformung, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die befristete Stelle eines/einer

wissenschaftlichen Mitarbeiters/Mitarbeiterin

zu besetzen. Eine Verlängerung wird angestrebt.

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L
Befristung: 18 Monate (Eine Verlängerung wird angestrebt.)

Der Arbeitsplatz kann auch als Teilzeitarbeitsplatz besetzt werden.

Im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 799 „TRIP-Matrix Composite“ beschäftigt sich das an den SFB assoziierte Teilprojekt „Umformtechnische Erzeugung von Trip-Matrix Langprodukten in Streckkalibern“ mit der Anwendung der Technik des lokalen Walzplattierens in Streckkalibern auf die im SFB erforschten TRIP und TWIP Stähle. Ziel des Projektes ist sowohl die experimentelle Untersuchung als auch die modellseitige Abbildung der Herstellung und Weiterverarbeitung eines Werkstoffverbundes in Streckkalibern.

Anforderungen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss der Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, des Fahrzeugbaus mit Schwerpunkt Werkstoffe und Komponenten oder vergleichbarer Abschluss
- Kenntnisse zur mechanischen Werkstoffprüfung, mikrostrukturellen Charakterisierung, mathematischen Modellierung von Umformprozessen sowie Programmierkenntnisse
- Kenntnisse der Umformverfahren von Stahl insbesondere des Walzens von Langprodukten sowie des Walzplattierens
- überdurchschnittlich hohes persönliches Engagement
- Bereitschaft zur Kooperation auf internationalem Gebiet
- gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Aufgabenbereich:

- Planung und experimentelle Durchführung der Walzgutvorbehandlung, der Walzversuche sowie der Herstellung des Werkstoffverbundes als Demonstrator
- Charakterisierungen der einzelnen Walzzustände inklusive Probenpräparation, Datenauswertung und –präsentation
- Bestimmung der mechanischen Eigenschaften der umgeformten Zustände
- Erstellung von Teilmodulen in institutseigenen Softwarepaketen
- Ausführung von umformtechnischen Simulationen
- Veröffentlichung der erzielten Ergebnisse sowie
- Mitwirkung an der Erstellung eines Folgeantrages bzw. von weiteren Drittmittelanträgen
- Unterstützung in der studentischen Ausbildung im Rahmen des Projektes

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr PD Dr. Ing.-habil. M. Schmidtchen Tel. 03731 39-2476, Fax: 03731 39-3656, E-Mail: matthias.schmidtchen@imf.tu-freiberg.de zur Verfügung.

Der Bewerber/Die Bewerberin muss die Einstellungs Voraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter Angabe der **Ausschreibungskennziffer (67/2018)** sind bis zum **20.04.2018** zu richten an:

TU Bergakademie Freiberg, Dezernat für Personalangelegenheiten, 09596 Freiberg

Bitte legen Sie für die Rücksendung Ihrer Bewerbung einen adressierten und frankierten DIN A 4 Umschlag bei. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>.